

Ehrenhausen am 9. September 1879.

Lieber Freund!

Ihre Gefälligkeit, mich Ihre eigene Arbeit zu
 gekauften, für Ihre größere Beförderungswürdigkeit in
 den letzten Wochen ist sehr wichtig: wenn man sich
 Ihre in Oestrichen mit Dichtern, die für die Öffentl.,
 Lichter bestimmt sind, so viel mit Aesthetik befasst,
 sieht, so müssen wir notwendig Zeit mit Hinwegsch.
 len, sich nicht nur in Bücher der Literatur über diese
 Ihre Tugenden anzuwenden. Uebigung werden mich
 sehr alle Missverständnisse von Ihnen entfernen, eigene
 solchwie, Altes mich die literarischen Welt etc.
 so wie mich die oft mit pflichtigen Gedanken von mir
 verliebt werden müssen; mich gebiete ich notwendig
 über mich viel weniger anzuwenden Hoff ich die, so
 abwärts abwärts von hundert Meinen Leben die sich auf
 halten mögen.

Auf Ihre Oestrichen für mich sehr mit ich hoffe in,
 dass sie mich bald zum Abdruck gelangen. Nicht
 Spiel der über Raabe ist, so wird es doch die
 Einfluss Freies das wohl die über die Prosa aufnehmen.
 Ich weiß nicht, was mir einmal sagte, Freies vorwärts



über Spieidel ganz viel D. Lettera, da da Posten
 der Amizanz fällig, soll mit den Freunden unserer
 Pflanze gelaust haben. Ja, wie pflegt, der Sub
 Spieidel selbst in einem feinsten rothelb. Felts
 der Besend über Lotkeisen stier in der Abendgost
 vorkommen, sie sehr wenig Miffung Lotkeisen selbst
 ab zu pflegt, so bekommen ich es gleich rüch
 in die Hand, da ich neben der, N. so ist auf die
 Abendgost lafs.

Dem Ein Trief, Poina Eugen? May ich mit
 ihm? So mit einer Goffichtkennntiffe einfein, fachte
 auf der Post für eine kennntiffe Tuffigung nicht recht
 geeignet gehalten. Sondern kennnt' immer genauig
 darauf ven, wenn da etwas auf einem Posten reufft.

Der Mont von uns 2 Tage in Wien aber viel
 in Kletting, wo sich in jüngster Zeit ^{früher} Mutter mit
 Pflanzten etabliert haben. Die Pflanzten vieler
 Pflanzungen gegen die Neuerungten kann es nicht
 die messen. Da es überigens nicht reufft, daß ich
 die von Pflanzten Allfist in Kletting fachte, so muß ich
 sehr eigentl. auf reufft, daß ich bei Pflanzten
 gleich Pflanzten Gvold genauig, wärd' die ich reufft
 reufft mit es reufft genauig als ein Mann reufft,
 da Pflanzten Neuerungten ist reufft. Überigens
 ich Pflanzten Neuerungten mit reufft auf istea auf Wien

zinsen und auch ihre Fortschritt mündiglich man, wie
 es ein anderer Mal auffolten können. In uns,
 ganzem Pannas hatte ich die Kunde, daß es
 sich für uns befand; seit Anfang November ist
 es jedoch wieder in sein Miethungsverhältnis auf
 zurückgeführt.

„Weh dem, der lügt!“ hat alle in Briefen
 über meine Refinanzsorgungen. Nun ja, man
 braucht mir ein solches Briefchen zu sein, um mit
 Nachdruck beauftragt zu werden und überdies hat
 man ja die Publikum wie die ~~Publikum~~ Öffentlichkeit,
 ferner ganzem moralisch bezeugt und die alte
 Bauernfeld sehr verblüht in die „N. J. J.“
 Was nicht geglaubt ist, ist ein Spiel? da loblich
 wie die flotten Grundzue, da das immerlich ja
 mußte und Unzufriedenheit befürchten in meine
 Augen offen eingestanden und dabei ein klaines
 mit folgenden weiteren Worten schließt:

„Denk' an mich, meine Dittmarer (Gallpauer)
 Glaubt ich, daß die Abklärung ihre Frucht bringt?
 Mißgünstig sprach' er: „Mußt mir das nicht sagen;
 Lief selber auf' ich zu: Was dem, der lügt!“
 Warum hat dem Dingelstedt nicht anders vorgefallen,
 da nicht Gallpauer's in ihre verdächtige Hand
 geht? Das wird loblich zu sein und man hätte
 sollten die besten Briefchen schon geschrieben. Aber

Ich will immer gütlich sein. Gerade um Aufsam-
 menderlicher Verdacht (was aber ich feindlich weiß, daß
 es der Autor selbst sehr leicht) sollte sich die Kunst
 der Leichtfertigkeit zeigen. Nun, ich mag wohl
 glauben sein, aber immer ruffen Genuß des
 Meinens dabei gefast haben. Ich ist immer die
Neugierde der Publikation gestellt, so ist es mit
 der Dichte vorbei.

Ich hoffe, Sie mit erfahren Sie bald mit Neuf,
 ritter Herr Herr



Freilich ergebene

Herrn Müller

Herzlichen Sie, daß Sie immer fröhlicher Brief
 in zwei Augenmomenten erhalten.